

Baugruppe für Melderserie 150 B8-LEE24

Bereich: Integral IP MX

Funktion

Die Baugruppe für Melderserie 150 B8-LEE24 dient zum Anschluss von vier Ringleitungen mit den zugehörigen Meldern und Modulen der Serie 150. Sie ermöglicht es, bestehende Brandmelderzentralen mit Meldern der Serie 150 durch eine Integral IP MX zu ersetzen und die Peripherie unverändert anzuschalten.

An jede Ringleitung können bis zu 127 Teilnehmer angeschlossen werden. Der Systemanschluss erfolgt auf der Rückseite über eine Messerleiste zum System-BUS. Auf der Frontseite der Baugruppe befindet sich eine Klemme zum Anschluss der vier Ringleitungen.

Schnittstellen

- X1 Anschluss System-BUS**
- X2 Anschlussklemmen Ringleitung**

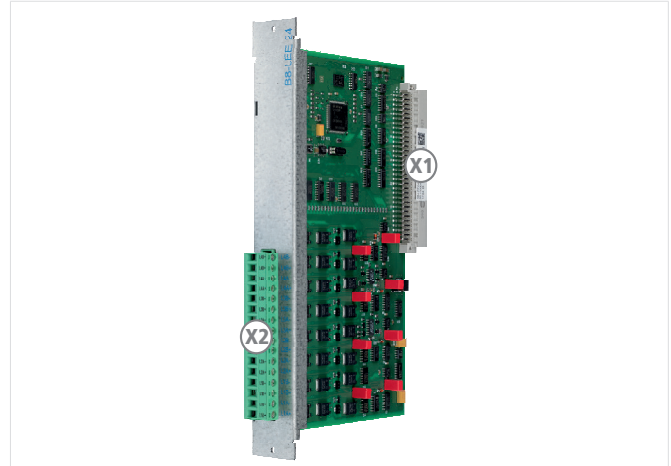
Anschluss System-BUS (X1)

Technische Daten

Anschluss	B5-BUS, B8-BUS
Mechanisch	96-polige Messerleiste

Anschlussklemmen Ringleitung (X2)

Ring	Klemme	Bezeichnung	Funktion
4	1	L4B-	GND (-)
	2	L4B+	24 V (+)
	3	L4A-	GND (-)
	4	L4A+	24 V (+)
3	5	L3B-	GND (-)
	6	L3B+	24 V (+)
	7	L3A-	GND (-)
	8	L3A+	24 V (+)
2	9	L2B-	GND (-)
	10	L2B+	24 V (+)
	11	L2A-	GND (-)
	12	L2A+	24 V (+)
1	13	L1B-	GND (-)
	14	L1B+	24 V (+)
	15	L1A-	GND (-)
	16	L1A+	24 V (+)



Technische Daten

Kompatibilität	ab B5-Plattform ab Software 8.3
Spannungsversorgung	intern über System-BUS
Stromaufnahme	22 mA
mit 4 Ringleitungen (ohne Melder)	47 mA
Anzahl Baugruppen pro Zentrale	max. 5 ¹⁾
Ringleitungen pro Baugruppe	max. 4
Teilnehmer pro Ringleitung	max. 127
Ringleitungslänge	max. 1.000 m
Meldergruppen/ Eingänge/ Steuerungen	max. 768 pro Zentrale ²⁾
Schutzart	IP 00
Zul. Umgebungstemperatur	-5 °C bis +50 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	5 bis 95 %, ohne Kondensation
Luftdruck	≥ 80 kPa, bis 2.000 m ü. d. M.
VdS-Anerkennung	in Zentrale enthalten

¹⁾ Wenn Steckplatz 9 mit einer Baugruppe B8-LEE24 bestückt wird, ist keine Ansteuerung der Relaisbaugruppen auf den Steckplätzen 11-13 mehr möglich

²⁾ Summe von 768 beliebig auf Meldergruppen, Eingänge und Steuerungen verteilbar

Technische Daten X2

Ausgangsspannung	22 bis 27 V DC
Kurzschlussstrom	300 mA
Leitungswiderstand	max. 200 Ω
Leitungslänge	max. 1.000 m
GND-Ader Widerstand (Anfang bis Ende)	max. 37,5 Ω
Mechanisch	16-polige steckbare Schraubklemme
Nennquerschnitt	0,2 bis 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,5 bis 0,6 Nm

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Baugruppe B8-LEE24 ist aus Gründen der Systemverfügbarkeit redundant aufgebaut. Alle Funktionsblöcke sind doppelt vorhanden, im Fehlerfall wird automatisch auf die zweite Systemhälfte umgeschaltet um die Funktionsfähigkeit der Zentrale uneingeschränkt sicher zu stellen.

Die Baugruppe B8-LEE24 kann auf den Steckplätzen 2 bis 9 des Baugruppenträgers bestückt werden (max. fünf Baugruppen) und ist kompatibel mit der B5-Plattform (B5-MCU, B5-PSU, B5-BUS) und der B5A-Plattform (B5-MCUA, B8-PSU, B8-BUS).

Zur Hochrüstung auf B5A-Plattform steht das spezielle Upgrade Kit B5-UGKA zur Verfügung.

Die Überwachung der Primärleitungen entspricht EN 54-13 (Unterbrechung und Kurzschluss des Übertragungsweges).



Voraussetzung für die Überwachung der Primärleitungen nach EN 54-13 ist eine Ringtopologie ohne Abzweige in Verbindung mit allen Brandmeldern!

Bei Modernisierung von bestehenden Hekatron Brandmeldeanlagen durch Integral IP MX können folgende Bestandsmelder übernommen und an der Baugruppe B8-LEE24 betrieben werden.

Melder	Anzahl Ring	Anzahl Stich am Ring	Socket
ORM 150	max. 127	max. 28	158 A
ORM 150 K			158 K
WDM 152			158 A
WMM 153			158 A
DFM 155			
ADX 156			
SBS 157			
UAS 159			
RKM 150			

Auf einer Ringleitung können bis zu 127 logische Meldergruppen gebildet werden. Eine logische Meldergruppe besteht aus maximal 63 Meldern und kann nicht auf verschiedene Ringleitungen oder Baugruppen aufgeteilt werden. Die Reichweite einer Ringleitung ist durch den max. Leitungswiderstand bestimmt und hängt in Folge von der Anzahl und vom Typ der Melder, von der zusätzlichen Strombelastung im Alarmfall und vom Kabelquerschnitt ab. Sammelleitungen dürfen auf Grund von eventuellem Übersprechen der Telegramme nur zu einer Teilzentrale führen.

Die Baugruppe B8-LEE24 unterstützt bei Modernisierung der Bestandsmelder auch die folgenden neuen Brandmelder.

Alt	Neu	Anzahl Ring / Stich am Ring	Socket
ORM 150	MMD 150	max. 127 / 28	USB 501/ USB 502
ORM 150 K	LKM 150		
WDM 152	MMD 150		
WMM 153			
DFM 155	MCP 150		
ADX 156	UAC 150		
SBS 157			
UAS 159			

Die Baugruppe B8-LEE24 wird ab Software 8.3 unterstützt.

Montage

Die Baugruppe B8-LEE24 ist ein Einschubmodul mit einer Frontplatte aus verzinktem Stahlblech. Sie wird in einen der Steckplätze 2 bis 9 des Baugruppenträgers eingeschoben, bis die Messerleiste auf dem B8-BUS bzw. B5-BUS einrastet und mit zwei Schrauben oben und unten am Baugruppenträger befestigt.

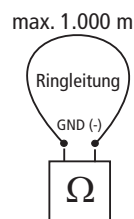
Anschaltung

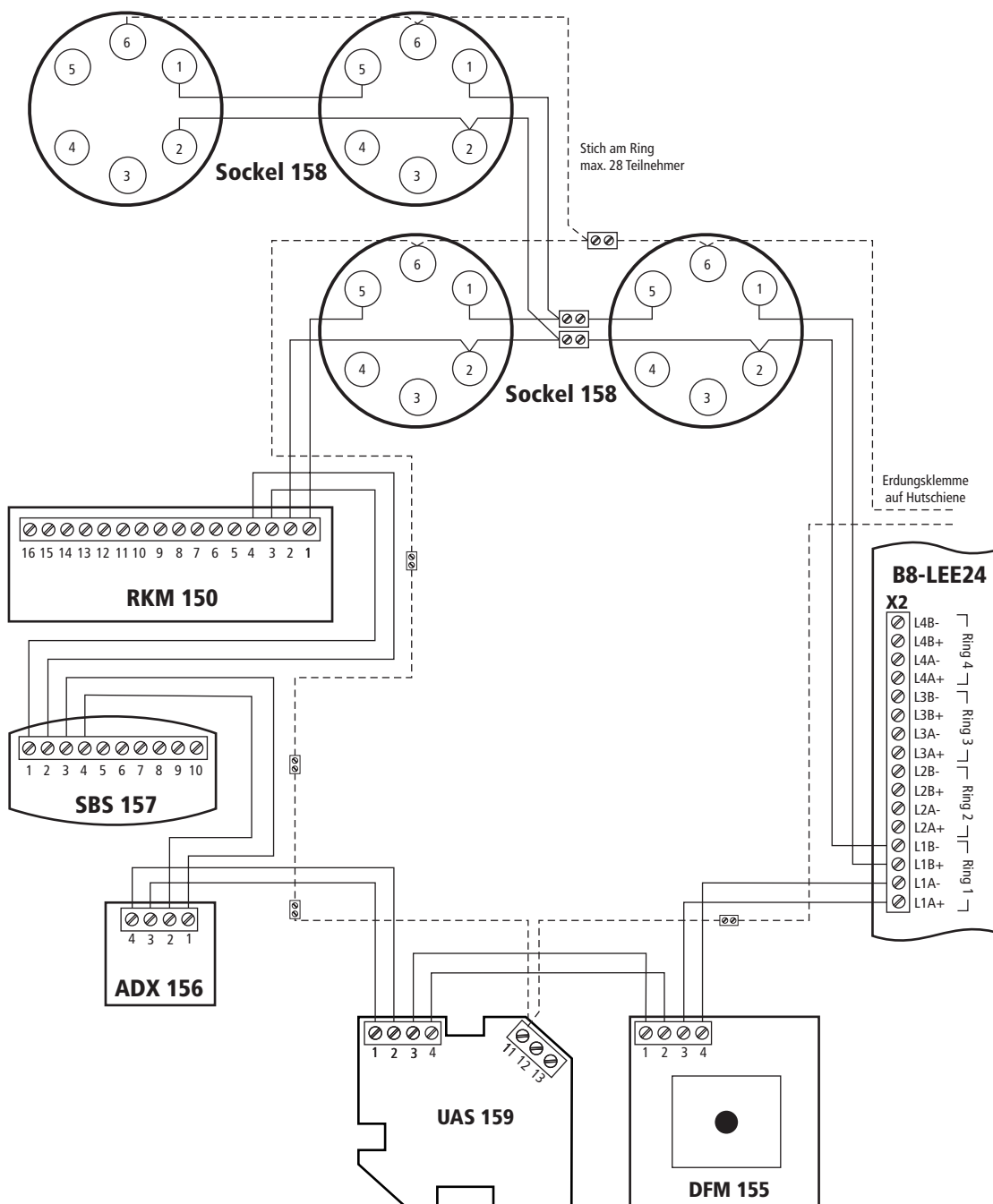
Die Anschaltung und Inbetriebnahme darf nur durch zertifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Bei Austausch von bestehenden Hekatron Brandmelderzentralen müssen nach dem Tausch alle Melder auf ihre Funktion überprüft werden. Dabei ist es zwingend erforderlich über den Revisionsmodus bei jedem Melder einen Alarm auszulösen. Da nicht alle 30 Melder einer Meldergruppe gleichzeitig in Alarmzustand gebracht werden können, ist folgender Ablauf einzuhalten:

- Meldergruppe auf Revision schalten
- Melder auslösen
- Warten bis Melder LED erlischt
- Nächsten Melder prüfen

Die Messung des Leitungswiderstandes mit einem entsprechenden Messgerät erfolgt an der GND-Leitung (Werte siehe Technische Daten X2).





Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bestelldaten

Bezeichnung	Artikelnummer
Baugruppe für Melderserie 150 B8-LEE24	20-1000017-01-xx
xx - Platzhalter für den aktuellen Versionsstand des Artikels.	